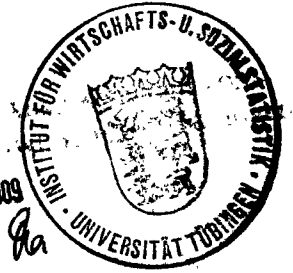


# STATISTISCHE BERICHTE



0 3. MRZ. 2009



Herausgeber: Statistisches Bundesamt / Wiesbaden

Arb.-Nr. III/10/91

Erschienen am 14. Juni 1960

1  
3 B 2 II *lc*

**Wachstumstand des Obstes**

**Mai 1960**

Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter  
über Obstberichterstattung unter Nr. C II 3

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet.

Die Berichterstattung von Mitte Mai ermittelte beim Obst außer dem Wachstumsstand einige Angaben über die allgemeinen Voraussetzungen für die künftige Obsternte. Für die Pflegemaßnahmen an den Obstbäumen, beginnend mit dem Winterschnitt, der Stammpflege und Winterspritzung bis zur Vorblütenspritzung wurden die Anteile der behandelten Bäume an der Gesamtzahl geschätzt. Die Anteile sind praktisch die gleichen wie für 1959 und auch für 1958, bei dem die Anteile bis zu 2 vH höher liegen.

#### Durchführung der Pflegemaßnahmen für 1960

Land	Winter- schnitt	Stamm- pflege	Winter- spritzung	Vorblüten- spritzung
	bei schätzungsweise ..... vH aller Obstbäume			
Schleswig-Holstein	49	41	39	33
Hamburg	42	31	44	38
Niedersachsen	48	35	33	27
Nordrhein-Westfalen	47	30	30	27
Hessen	44	30	32	21
Rheinland-Pfalz	42	28	32	26
Baden-Württemberg	45	19	29	20
Bayern	46	30	38	19
Saarland	50	40	33	18
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	46	29	33	24
1959 <sup>1)</sup>	46	29	32	23
1958 <sup>2)</sup>	48	31	34	24
Berlin (West)	49	33	42	39

1) Ohne Berlin. - 2) Ohne Saarland und Berlin. Bremen.

Von den Meldungen über den Insektenflug lauten gut zwei Drittel zufriedenstellend, das ist unerheblich weniger als vor einem Jahr. Noch geringfügiger ist die Verbesserung gegenüber 1958. Besonders hohe Anteile solcher Meldungen (80 vH und mehr) finden sich in Schleswig-Holstein, Bayern und Berlin. Im Gegensatz hierzu wurde in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland der Insektenflug nur von der Hälfte der Meldungen als zufriedenstellend bezeichnet.

Land	Insektenflug	
	zufriedenstellend	nicht zufriedenstellend
	in vH der Meldungen mit einschlägigen Angaben	
Schleswig-Holstein	80	20
Hamburg	70	30
Niedersachsen	75	25
Nordrhein-Westfalen	50	50
Hessen	68	32
Rheinland-Pfalz	51	49
Baden-Württemberg	75	25
Bayern	82	18
Saarland	49	51
Bundesgebiet <sup>1)</sup>	68	32
1959 <sup>1)</sup>	70	30
1958 <sup>1)</sup>	67	33
Berlin (West)	82	18

<sup>1)</sup> Ohne Berlin. Bremen.

Die Schäden durch Winterfröste werden in einer besonderen Tabelle nachgewiesen und dabei in vH der einschlägigen Meldungen ausgedrückt. Sie halten sich bei allen Arten in sehr begrenztem Umfang. Große Schäden sind sehr selten oder kommen gar nicht vor. Der Anteil der geringen Schäden geht bis etwa ein Viertel der Meldungen. Im Bundesgebiet waren etwa 80 bis 90 vH der Meldungen bei allen Arten ohne Schäden durch Winterfröste.

Bereits jetzt wurde von Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg auch auf die Schäden durch Frühjahrsfröste hingewiesen, deren genauere Ermittlung aber erst für die nächste Berichterstattung vorgesehen ist.

Die Wachstumsstandsnoten zeigen für alle untersuchten Arten beträchtlich bessere Ergebnisse als vor einem Jahr. Für die Äpfel ergibt sich im Bundesdurchschnitt ein glattes gut. Das ist um eine volle Note besser als 1959. Die Birnen erreichen nicht ganz die Note gut, aber die Verbesserung gegenüber dem Vorjahr ist noch etwas größer als bei den Äpfeln. Etwas schwächer, aber immerhin noch merklich besser als mittel wird der Stand von Pflaumen und Zwetschen, Mirabellen und Renekloden beurteilt. Der Unterschied zum Vorjahr beträgt hier wie auch bei den Aprikosen und Pfirsichen nur etwa eine halbe Note. Die geringste Note erhielten die Aprikosen mit einem glatten mittel. Für die Pfirsiche wurde ein Stand von 2,8 festgestellt. Für die Johannisbeeren liegt die Note auf der Mitte zwischen gut und mittel und ist um zwei Zehntelnoten besser als vor einem Jahr.

Die Noten von Mai 1960 sind bei Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Mirabellen fast so gut wie 1958 und bei Aprikosen und Pfirsichen sogar noch besser. Die Abweichungen der Landesergebnisse von den Bundesdurchschnitten sind nicht sehr groß. Allerdings treten bei einigen Ländern Bewertungen als mittel oder ein wenig geringer auf.

## Schäden durch Winterfröste

Land	Größe der Schä- den	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabel- len u. Re- nekleden	Kir- schen	Aprikosen	Pfir- siche	Walnüsse
		in % der eingegangenen Meldungen							
Schleswig-Holstein	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	3	5	1	-	4	-
	geringe	14	12	11	5	8	11	21	4
	keine	86	88	86	90	91	89	75	96
Hamburg	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringe	8	-	5	5	5	6	11	-
	keine	92	100	95	95	95	94	89	100
Niedersachsen	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	1	1	1	1	1	0	1	1
	geringe	10	8	10	9	11	6	8	9
	keine	89	91	89	90	88	94	91	90
Nordrhein-Westfalen	große	-	-	1	1	-	1	1	-
	mittlere	3	3	4	2	3	1	3	1
	geringe	8	6	8	7	7	4	8	5
	keine	89	91	87	90	90	94	88	94
Hessen	große	0	0	0	0	0	1	0	1
	mittlere	4	1	4	3	4	6	7	4
	geringe	23	19	17	18	17	16	23	12
	keine	73	80	79	79	79	77	70	83
Rheinland-Pfalz	große	1	2	4	4	6	4	5	8
	mittlere	6	5	6	5	5	3	6	3
	geringe	9	8	9	8	9	4	6	8
	keine	84	85	81	83	80	89	83	81
Baden-Württemberg	große	0	0	1	0	1	4	3	5
	mittlere	3	4	5	5	6	4	7	9
	geringe	20	16	17	16	15	15	17	17
	keine	77	80	77	79	78	77	73	69
Bayern	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	2	1	2	2	3	4	7	6
	geringe	15	10	17	15	12	12	17	16
	keine	83	89	81	83	85	84	76	78
Saarland	große	-	-	-	2	2	3	2	21
	mittlere	12	9	4	2	-	8	20	8
	geringe	17	17	14	14	24	16	15	15
	keine	71	74	82	82	74	73	63	56
<u>Bundesgebiet</u> <sup>1)</sup>	große	1	1	1	1	1	1	2	3
	mittlere	3	3	4	3	4	3	5	4
	geringe	14	11	12	12	12	18	12	11
	keine	82	85	83	84	83	88	81	82
Berlin (West)	große	-	-	-	-	-	-	-	-
	mittlere	-	-	-	-	-	-	-	-
	geringe	18	6	24	18	29	18	29	12
	keine	82	94	76	82	71	82	71	88

1) Ohne Berlin und Bremen.

Blüte und Fruchtansatz des Obstes im Mai 1960

Noten: 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel, 4 = gering, 5 = sehr gering

Lfd. Nr.	Land	Mai	Äpfel	Birnen	Pflaumen und Zwetschen	Mirabellen und Renekloden	Aprikosen	Pfirsiche	Johannis- beeren
			Note						
1	Schleswig-Holstein	1960	1,7	1,7	2,1	2,2	2,6	2,2	2,1
2	" "	1959	2,4	2,7	2,5	2,8	3,0	3,3	2,1
3	Hamburg	1960	1,9	1,8	2,4	2,5	2,8	2,5	2,3
4	"	1959	2,5	2,6	2,7	2,9	3,0	2,7	2,4
5	Niedersachsen	1960	1,8	1,8	2,2	2,4	2,5	2,5	2,4
6	"	1959	2,8	2,9	3,0	3,1	3,3	3,2	2,5
7	Bremen	1960	.	.	.	.	.	.	.
8	"	1959	.	.	.	.	.	.	.
9	Nordrhein-Westfalen	1960	2,1	2,3	2,8	2,9	2,9	2,7	2,7
10	" "	1959	2,5	2,7	2,9	2,8	3,1	2,9	2,6
11	Hessen	1960	2,0	2,1	2,5	2,4	2,8	2,7	2,4
12	"	1959	3,2	3,4	3,3	3,3	3,8	3,8	2,7
13	Rheinland-Pfalz	1960	2,3	2,4	2,9	3,1	3,0	3,1	2,7
14	" "	1959	2,8	3,1	3,0	2,9	3,3	3,2	2,4
15	Baden-Württemberg	1960	2,1	2,2	2,6	2,8	3,1	2,6	2,5
16	" "	1959	3,4	3,5	3,2	3,3	4,1	3,7	2,9
17	Bayern	1960	1,8	1,9	2,5	2,5	3,1	3,0	2,3
18	"	1959	3,7	3,8	3,2	3,5	4,5	4,4	3,0
19	Saarland	1960	2,2	2,3	3,0	3,1	3,2	3,2	3,0
20	"	1959	2,7	2,9	2,8	2,9	3,2	3,1	2,4
21	<u>Bundesgebiet</u> 1)	1960	2,0	2,1	2,6	2,7	3,0	2,8	2,5
22	" 1)	1959	3,0	3,2	3,1	3,1	3,6	3,4	2,7
23	" 1)	1958	1,9	1,9	2,5	2,6	3,3	3,0	2,2
24	Berlin (West)	1960	1,7	1,9	2,1	2,2	2,5	2,4	2,6
25	"	1959	2,9	3,1	2,8	2,9	2,7	3,0	2,3

1) Ohne Berlin.